

Wie kann eine Übertragung vermieden werden?

Falls eine solche Krankheit von der Ärztin diagnostiziert wird, informieren Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin, damit er/sie sich von einem Arzt untersuchen lassen kann, selbst wenn keine Anzeichen bemerkt werden.

Eine Behandlung ist in den meisten Fällen nötig.

Vermeiden Sie Geschlechtsverkehr während der Dauer der Behandlung der Infektion.

Haben Sie Fragen?

Kontaktieren Sie eine Ärztin, eine Familienplanungsstelle, eine Poliklinik oder eine anonyme HIV/Aidsberatungsstelle.

Adressen und Informationen der Familienplanungsstellen finden Sie unter

www.isis-info.ch

Sexuell übertragbare Infektionen

Worum handelt es sich?

Diese Infektionen werden durch sexuelle Kontakte (vaginale, orale, anale) **übertragen**.

Einzelne davon können aber auch auf anderem Weg übertragen werden:

- ◆ Über das Blut
- ◆ Durch Berührungen oder durch Küsse
- ◆ Während der Schwangerschaft, der Geburt oder des Stillens

Bei frühzeitigem Erkennen der Infektionen, können die meisten auch behandelt werden. Unbehandelt können schwerwiegende Konsequenzen daraus folgen (Z.B. Krebs, Sterilität). Sie erhöhen auch das Risiko mit HIV/Aids angesteckt zu werden.

Wie heissen diese Infektionen?

Sie werden übertragen durch:

- ◆ **Bakterien:** Chlamydien, Gonorrhoe (Tripper), Gardnerellen, Syphilis
- ◆ **Viren:** Papillomavirus; (HPV) Herpes, Hepatitis B+C, HIV/Aids
- ◆ **Pilze:** Mykosen (Candidose)
- ◆ **Parasiten:** Trichomonaden, Filzläuse, Krätze

Symptome, auf die Sie achten sollten

- ◆ Ausschlag «Bibeli», Warzen an den Geschlechtsorganen oder dem Anus
- ◆ Reizungen, Juckreiz, Rötungen, Brennen im Bereich der Geschlechtsorgane
- ◆ Schlecht riechender oder ungewöhnlicher Ausfluss aus der Scheide, eitriger Ausfluss (auch wenig) aus der Eichel
- ◆ Brennen beim Urin lösen
- ◆ Ungewöhnlicher, blutiger Ausfluss oder auch leichte Blutungen ausserhalb der Regelblutungen
- ◆ Diffuse Schmerzen im Unterleib, die nicht durch Menstruationsschmerzen bedingt sind
- ◆ Schmerzen oder Brennen beim Geschlechtsverkehr
- ◆ Fieber, Müdigkeit, Gelbverfärbung, Verdauungsbeschwerden
- ◆ Rötungen im Gaumen und im Hals

Sowohl bei der Frau wie auch beim Mann können diese Symptome sehr diskret sein oder sogar fehlen!

Wie schützen Sie sich?

- ◆ Benützen Sie die Regeln des "**Safer Sex**" oder die "**des kleinsten Risikos**".
 - Verwenden Sie ein **Kondom** (für Frau oder Mann) vor jeglichem Eindringen des Penis in die Vagina oder den Anus.
 - **Kein Sperma** in den Mund nehmen: Kein Samenerguss in den Mund des Partners/ der Partnerin.
 - **Kein Blut** in den Mund: Kein oraler Kontakt mit dem Periodenblut (Cunnilingus).
 - ... Bei jedem neuen Geschlechtspartner / bei jeder neuen Geschlechtspartnerin
 - ... Falls Sie den Partner/Partnerin wechseln
 - ... Falls Sie mehrere Partner/Partnerinnen oder keine feste Beziehung haben
 - ... Ausserhalb einer stabilen Beziehung ohne Vertrauensbasis
 - ... unabhängig von der Verhütungsmethode der Frau
- ◆ Lassen Sie sich gegen Hepatitis B und HPV (für junge Mädchen) impfen.
- ◆ Machen Sie **eine Kontrolluntersuchung** bei eingegangenem Risiko und bei Symptomen einer Infektion.

Warten Sie nicht, dass die Symptome von selbst verschwinden. Untersuchungstests können durch Blutentnahme, Urin, Abstrich vom Muttermund, Entnahme von Vaginalsekret oder von eventuellen Verletzungen gemacht werden und durch andere medizinische oder gynäkologische Verfahren.